

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 34 (1972)
Heft: 10

Rubrik: Das 53. Comptoir Suisse 1972 empfängt drei Ehrengäste!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das 53. Comptoir Suisse 1972 empfängt drei Ehrengäste !

Leistungsschau der schweizerischen Wirtschaft, Förderung des Handels, Würdigung der althergebrachten Qualität schweizerischen Schaffens in Industrie, Landwirtschaft und Handwerk — das ist und bleibt oberstes Ziel der Lausanner Messe. Vom 9. bis 24. September 1972 zeigt sie in den 38 Hallen des Palais de Beaulieu die ganze Vielfalt der einheimischen Produktion.

Im Interesse seiner Aussteller, zur Wahrung seines internationalen Rufs und zur Erbauung der Besucher wird das Comptoir auch dieses Jahr die Rolle eines weltoffenen Marktes übernehmen: Zum ersten Mal werden sich in diesem Jahr drei Ehrengäste, drei der Schweiz freundschaftlich verbundene Länder in Lausanne einfinden, um ein Bild von der Leistungsfähigkeit ihrer Wirtschaft zu vermitteln.

So wird Indien, das 1954 den Auslandspavillon am Haupteingang eingeweiht hat, nun erneut im Rahmen des Comptoir den Fortschritt seiner Industrie in den vergangenen 18 Jahren, den Reichtum seiner

Jahrtausende alten Kultur und die Schaffenskraft seines neuzeitlich orientierten Kunsthandwerks vorführen.

Zum ersten Mal werden die Farben Polens am Pavillon an der Hauptallee prangen, der im Zeichen der Landwirtschaft und des Kunstgewerbes stehen wird. Ueberdies wird die bedeutende polnische Produktion an Baumaschinen und Traktoren neben dem Pavillon als Freiluftausstellung gezeigt werden. Im Ehrenpavillon des Hauptgebäudes schliesslich heisst das Comptoir Senegal willkommen, das zentralafrikanische Land mit der schillernden Folklore. Asien, Europa, Afrika ... diese Veranschaulichung unserer weltweiten Beziehungen erscheint zu einem Zeitpunkt, zu dem zwischen unserem Land und seinen überseeischen Partnern neue Abkommen ausgehandelt werden, besonders sinnvoll und bedeutsam.

Damit wird das 53. Comptoir Suisse einmal mehr getreues Abbild der wirtschaftlichen Entwicklung unseres Landes sein.

S.P.

Tag der offenen Türe

Eine interessante Fachtagung

Ende September 1971 hatte die Firma Fahr AG mit ihren Werken in Gottmadingen, Stockach und Lauingen eine stattliche Anzahl Journalisten sowie andere Personen, welche an der Landtechnik interessiert sind, zu einer zweitägigen Fachtagung eingeladen. So konnte Dr. Erich Klug, Vorstandsmitglied, in der Eichendorfhalle, dem Stammsitz der Firma Fahr, am 23. Sept. 1971 eine grosse Schar Fachleute aus Deutschland, Oesterreich und der Schweiz begrüssen.

Am ersten Tag wurden die Presseleute über äusserst interessante betriebswirtschaftliche Probleme in der Landwirtschaft und in der Industrie, besonders in

der Landmaschinenindustrie orientiert. Es wurden Probleme und Zusammenhänge aufgezeigt, von denen der Aussenstehende keine Ahnung hat. Ich werde hierüber in einer späteren Nummer berichten. Am zweiten Tag ging es per Car auf das Gut Stöckenhof bei Markelfingen am Zellersee. Es ist dies ein sehr interessanter Betrieb mit Ackerbau und Viehhaltung, Schweinezucht und Legehennenhaltung. Die Oekonomiegebäude sind teilweise neu; für die Jauche ist ein Hochsilo vorhanden. Die Zuchtschweine werden während des Sommers unter rauen Bedingungen teilweise im Freien gehalten, so dass die Ställe gründlich desinfiziert werden können.